

**ENTWURF Version 5.4 DVGW (DE)**

**Stand 01.08.2012**

**basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0**

**DVGW -  
Nachrichtenbeschreibung**

**IMBNOT**

**zur  
Übermittlung von  
Imbalance Mitteilungen**

**Herausgegeben vom**

**DVGW  
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches  
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -  
Bonn**



1 SECTION

2 **II**           **Infrastruktur Nachrichten**  
3 **06**           **IMBNOT**

4  
5 **Imbalance Mitteilung**

6  
7 ***Version 5.4 (DE) – 2012-08-01***  
8 **Herausgabedatum 01.10.2012**  
9

10



11

12 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***  
13 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***  
14 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***  
15 ***01.10.2008***

16 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***  
17 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

18 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

---

**19 COPYRIGHT & HAFTUNG**

20 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims  
21 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
22 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and  
23 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
24 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or  
25 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,  
26 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,  
27 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or  
28 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
29 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of  
30 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or  
31 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also  
32 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
33 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,  
34 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or  
35 omissions in, the guidelines.

36 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message  
37 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem  
38 Einverständnis der EASEE-Gas WG3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im  
39 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu  
40 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der  
41 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

42	<b>INHALT</b>	
43	<b>1 EINFÜHRUNG.....</b>	<b>5</b>
44	1.1 Funktionale Beschreibung .....	5
45	1.2 Grundsätze.....	5
46	1.3 Anwendungsfelder.....	5
47	1.4 Verweise.....	5
48	<b>2 DATENMODELL FÜR IMBNOT.....</b>	<b>6</b>
49	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
50	<b>3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT.....</b>	<b>9</b>
51	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur .....	9
52	3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	10
53	3.3 Anwendungsfälle .....	19
54	3.3.1 <i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an BKV..</i>	19
55	3.3.2 <i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an NB ....</i>	21
56	3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele.....	22
57	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller MGV .....</i>	22
58	3.4.1.1 Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1.....	22
59	3.4.1.2 Beispiel 2 Endgültige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag M+15WT.....	23
60	3.4.1.3 Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums	
61	+29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“ .....	25
62	3.4.1.4 Beispiel 4: Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums +64 WT +	
63	2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“ .....	26
64	3.4.1.5 Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1 .....	27
65	3.4.1.6 Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT .....	28
66	<b>4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....</b>	<b>29</b>
67		

## 68 1 EINFÜHRUNG

69 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Imbalance Mitteilung (IMBNOT)  
70 einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order Response Nachricht  
71 (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in  
72 der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der  
73 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

74 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**  
75 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**  
76 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**  
77 **Nachrichten enthält.**

### 78 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

79 Diese Nachricht liefert für einen Zeitraum:

- 80 1. Die Imbalance für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-  
81 antwortlichen oder Lieferanten.
- 82 2. Die Imbalance für einen Vertrag (zum Beispiel Mitteilung von Bilanz-  
83 kreissalden, Biogasbilanzkreissalden etc. im Rahmen des Zweivertrags-  
84 modells).
- 85 3. Den Ausgleich für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-  
86 antwortlichen oder Lieferanten.
- 87 4. Die Mitteilung der absoluten Flexibilität im Rahmen der Bilanzierung von  
88 Biogasbilanzkreisen.
- 89 5. Die Mitteilung der (zeitlichen) Übertragung von Bilanzkrestoleranzen.

90 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**  
91 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**  
92 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**  
93 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**  
94 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**  
95 **Beteiligten sein.**

### 96 1.2 GRUNDSÄTZE

97 Die IMBNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um eine Imbalance (z.B. Differenz-  
98 menge, Saldo, Mehr-/Mindermenge, Kontostand,...) oder Ausgleichssituation an  
99 einen Bilanzkreisverantwortlichen, Lieferanten oder anderen Netzbetreiber zu  
100 melden, einschließlich Parameter für den Bilanzausgleich.

### 101 1.3 ANWENDUNGSFELDER

102 Die IMBNOT-Nachricht wird verwendet, um Daten für die Bilanzierung (Bilanz-  
103 kreissalden) zu übermitteln.  
104 Außerdem findet die IMBNOT-Nachricht bei der Bilanzierung von Biogas zur  
105 Mitteilung der absoluten Flexibilität und des endgültigen Biobilanzkreisstatus  
106 Anwendung.

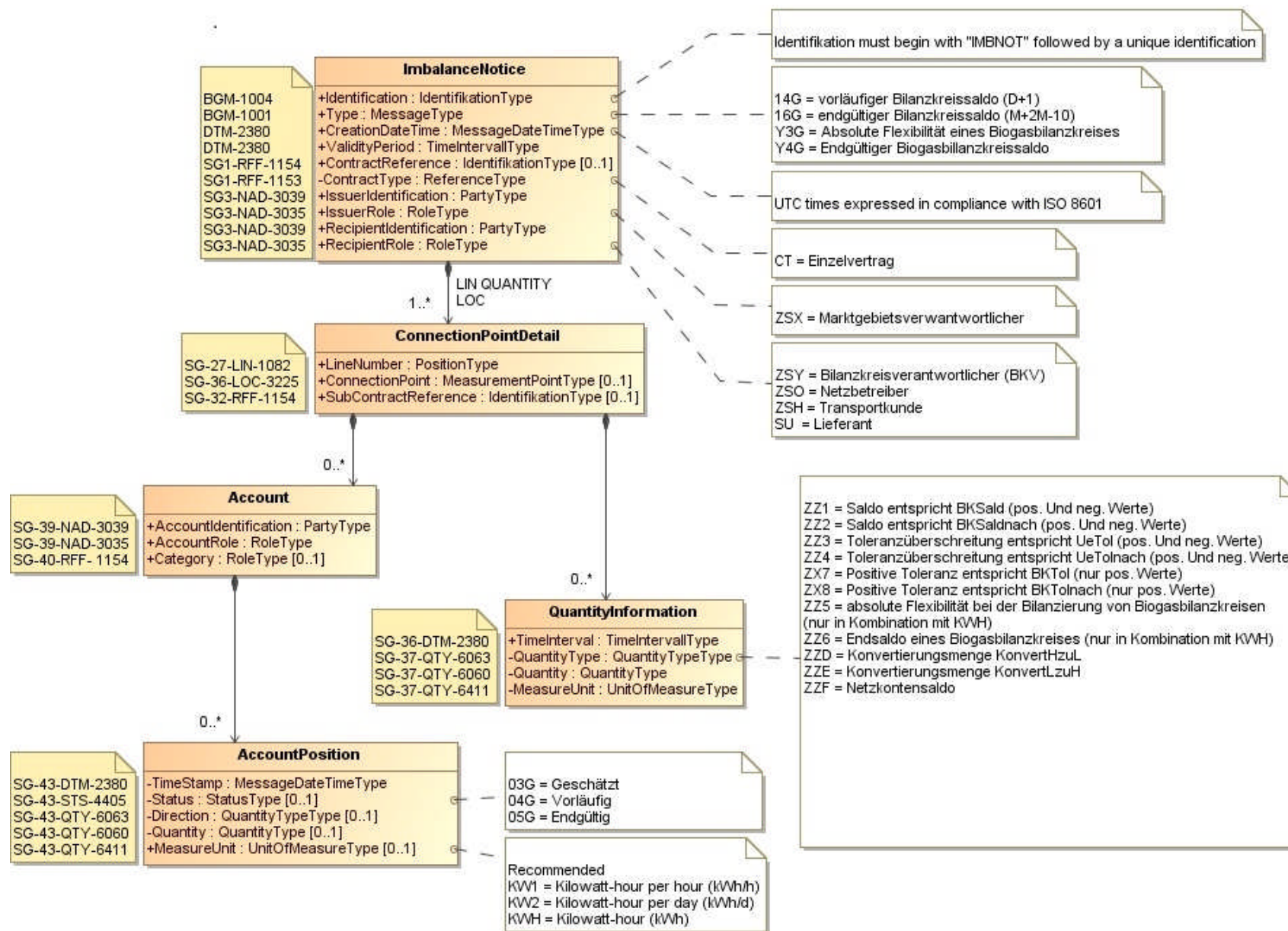
### 107 1.4 VERWEISE

108 Der Inhalt der IMBNOT-Nachricht basiert auf:

- 109 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 08A Definition wie von UN/CEFACT  
110 veröffentlicht.
  - 111 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message  
112 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.
- 113

  
114 **2 DATENMODELL FÜR IMBNOT**115 **2.1 Struktur des Datenmodells**

116 **Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund**  
117 **von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante,**  
118 **Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich**  
119 **betrachtet werden.**



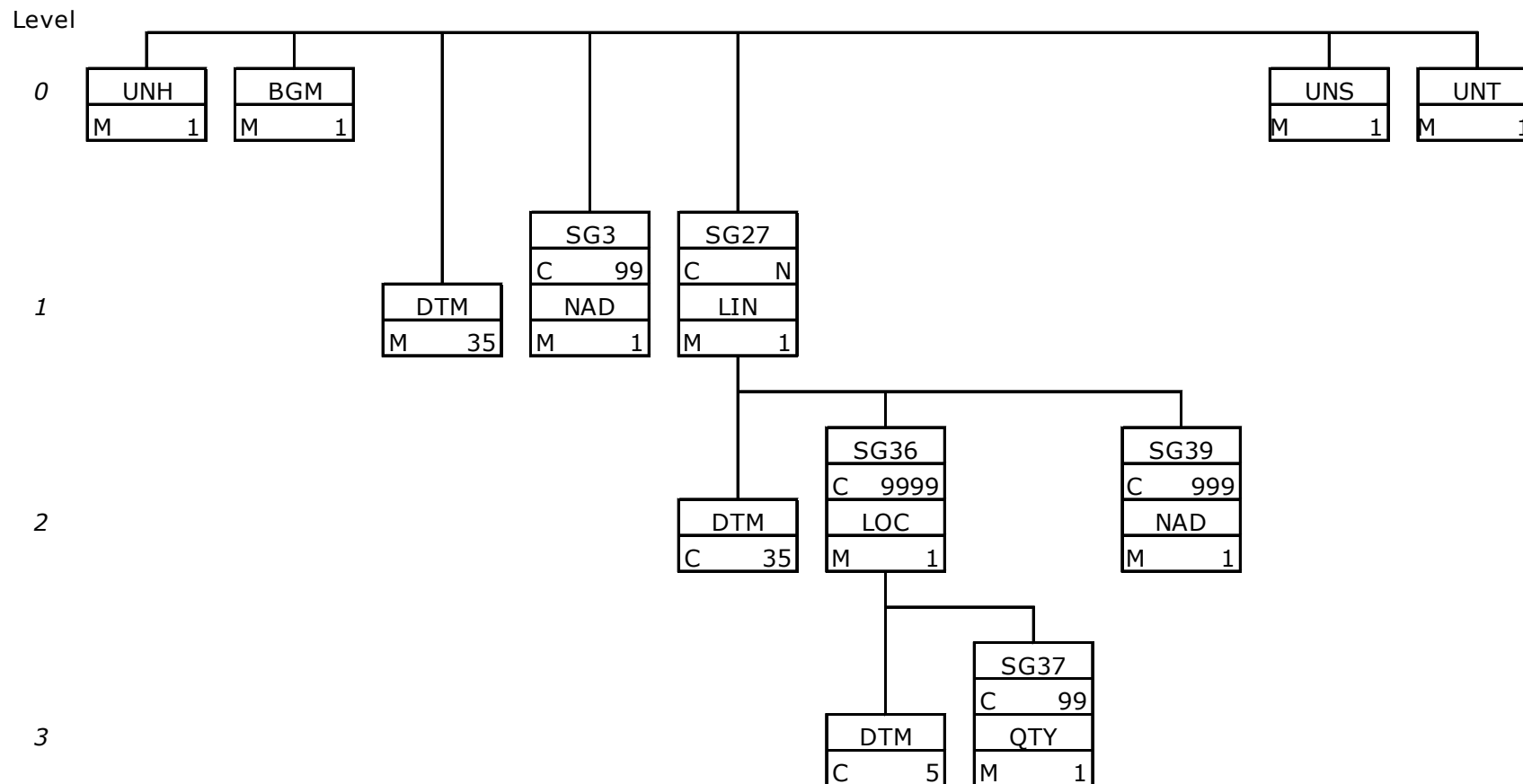




122 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT**

123 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

124 Die IMBNOT-Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



125  
126  
127  
128

## 3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die IMBNOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM-1001 =
<b>Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)</b>	14G
<b>Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)</b>	16G
<b>Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises</b>	Y3G
<b>Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo</b>	Y4G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

### KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch-Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>UNH</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht</b>	
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M	Message identifier	
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. <b>ORDRSP</b> (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. <b>D</b> (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). <b>08A</b> (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. <b>UN</b> (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. <b>EG4008</b>  EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 08 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 08, in dem die Nachricht erstmalig unter <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> veröffentlicht wurde
<b>Anmerkung</b>			<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>	
<b>Beispiel</b>			<b>UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'</b>	

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>BGM</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht</b>	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list <b>NOT USED</b>
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. <b>NOT USED</b>
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. <b>IMBNOT</b> + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. <b>NOT USED</b>
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision <b>NOT USED</b>
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. <b>9</b> (=Original)
<b>Anmerkung</b>	Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.			
<b>Hinweis</b>	Die folgende Struktur für die Nachrichtenummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation			
<b>Beispiel</b>	<b>BGM+14G::321+IMBNOT00052+9'</b>			

144

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001		145
14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001
16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	
Y3G	Absolute Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	
Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	

171

172

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>		
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
<b>DTM.1</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone</b>	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z05</b> (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <b>0</b> (=UTC)
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>805</b> (=Stunde)
<b>Anmerkung</b>	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. <b>Empfehlung:</b> Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z05:0:805'</b>		

173

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM.2</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht</b>	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>137</b> (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+137:200309051506:203'</b>		

174

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM.3</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht</b>	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z01</b> (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z01:200309090400200309160400:719'</b>		

175

176

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG3</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6</b>	
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.			
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht</b>	
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> = GS1 (früher EAN)
<b>Anmerkung</b>				
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSX+GREENOPERATOR::321'</b>			

177

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

178

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
SU	Lieferant
ZSH	Transportkunde
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)
ZSO	Netzbetreiber

179  
180**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG27</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LIN-SG31-SG32-SG36-SG39-SG40-SG43</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (sogen. LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird solange wiederholt (bis zu max. 200.000 pro Nachricht) wie benötigt, um alle Anforderungen zu erfüllen. Es gibt zwei LIN-loop Arten, eine bezogen auf Mengen-Informationen und eine bezogen auf die Korrektur-Faktor-Information. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich)</li> <li>➤ SG31-[PRI-DTM-CUX] um Preisabweichungen anzugeben – (optional)</li> <li>➤ SG32-[RFF] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Vertragsreferenz – (optional)</li> <li>➤ SG36-[LOC-DTM-SG37(QTY)] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich)</li> <li>➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummerbezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (optional)</li> </ul>			
<b>LIN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Leitet jedes neue Auftreten der LIN-loop ein.</b>	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
<b>Anmerkung</b>	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. <b>Empfehlung:</b> Wenn nicht anders erforderlich, empfiehlt Edig@s eine einfache, numerische Sequenz, beginnend mit '1', welche für jedes neue Auftreten eines LIN-Segmentes um '1' erhöht wird.</p>			
<b>Beispiel</b>	<b>LIN+1'</b>			

181  
182

183

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG36</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LOC-DTM-SG37</b>
<b>Anmerkung</b>	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich)</li> <li>➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich)</li> <li>➤ SG37 (QTY) zur Verfügungsstellung der Mengen-Information für diesen Netzkopplungspunkt – (erforderlich)</li> </ul>		
<b>LOC</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop</b>
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>	<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> In der IMBNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“		
<b>Beispiel</b>	<b>LOC+Z99'</b>		

184

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

185

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen</b>
C507	M	M	Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>2</b> (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM) für stündliche Werte mit der Einheit KW1
<b>Anmerkung</b>	<b>DTM ist nach Maßgabe des DVGW-Standards nur einmal je LOC in Segmentgruppe 36 zu nutzen.</b>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+2:200709150400200709160400:719'</b>		

186

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG37</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>QTY</b>	
<b>Anmerkung</b>	Die optionale Segmentgruppe 37 kann bis zu 99 mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: > QTY zur Verfügungstellung einer Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt). QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) vor – (erforderlich)			
<b>QTY</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.</b>	
C186	M	M	Quantity details	
C186:6063	M	M	an..3 Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35 Quantity	Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8 Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
<b>Beispiel</b>	<b>QTY+ZZ3:4000:KW1'</b>			

187

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZZ1	Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte) bzw. Saldo entspricht NKSALD (pos. und neg. Werte)
ZZ2	Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)
ZZ3	Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)
ZZ4	Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)
ZX7	Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)
ZX8	Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)
ZZ5	absolute Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen (nur in Kombination mit KWH)
ZZ6	Endsaldo eines Biogasbilanzkreises (nur in Kombination mit KWH)
ZZD	Konvertierungsmenge KonvertHzuL
ZZE	Konvertierungsmenge KonvertLzuH
ZZF	Netzkontensaldo

188

Empfohlenen Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)
KWH	Kilowattstunden	KWH	Kilowattstunden

189



UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG39</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>NAD-LOC-FII-SG40-SG41-SG42-SG43</b>
<b>Anmerkung</b>	<i>In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Netzkopplungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>		
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207.</b> <b>Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop</b>
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R	Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>332 (=DVGW)</b>
<b>Anmerkung</b>	<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. <i>Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSH+BKCODE::332'</b>		

190

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 deutschen Markt	
SU	Lieferant	ZSH	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer
ZSH	(Interner) Transportkunde		

191

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben durch DVGW

192

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>UNS</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlußteil einer Nachricht</b> <b>Trennt Detail- und Schlußteile</b>
0081	M	M	a1 Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. <b>S (=Detail/Schluss teil-Trennung)</b>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>UNS+S'</b>		

193

194

195  
196**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
<b>UNT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung</b>		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH &amp; UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
Beispiel	<b>UNT+175+1'</b>				

197

198 **3.3 Anwendungsfälle**199 **3.3.1 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an**  
200 **BKV**201  
202

Kommunikation von MGV an BKV						Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+1,5WT) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	
BGM DE1001=		14G	16G	Y3G	Y4G	
<b>DTM</b> DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSY	Marktrolle BKV (Empfänger)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG27-LIN</b>	Positionsnummer Zeitreihe	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Innerhalb desselben SG27- LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
<b>SG36-LOC</b>	Ort	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG36-DTM</b>	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG37-QTY</b>	Menge	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
	QTY-C186:6063=ZZ1 (BKSALD bzw. NKSALD)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ2 (BKSALDnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ3 (UeTol)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ4 (UeTolnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX7 (BKToL)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX8 (BKToLnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ5 absolute Flexibilität (BioBK, nur in Kombination mit KWH)			X		
	QTY-C186:6063=ZZ6 Endsaldo (BioBK, nur in Kombination mit KWH)				X	
	QTY-C186:6063=ZZD (KonvertHzuL)	X	X			nur in Kombination mit KW2)
	QTY-C186:6063=ZZE (KonvertLzuH)	X	X			nur in Kombination mit KW2)
	QTY-C186:6411=KW1	X	X			
	QTY-C186:6411=KW2	X	X			nur zu verwenden bei 6063=ZZD (KonvertHzuL) oder bei

						6063=ZZE (KonvertLzuH)
	QTY-C186:6411=KWH			X	X	
<b>SG39-NAD</b>	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Nur ein SG39- NAD

203  
204

205

206 **3.3.2 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an**  
207 **NB**

208

209

Kommunikation von MGV an NB				Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1) <b>14G</b>	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT) <b>16G</b>	
<b>BGM</b> DE1001=				
<b>DTM</b> DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSO	Marktrolle NB (Empfänger)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG27-LIN</b>	Positionsnummer Zeitreihe	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Innerhalb desselben SG27-LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
<b>SG36-LOC</b>	Ort	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG36-DTM</b>	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG37-QTY</b>	Menge	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
	QTY-C186:6063=ZZF (Netzkontensaldo)	X	X	
	QTY-C186:6411=KW1	X	X	
<b>SG39-NAD</b>	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Nur ein SG39-NAD

210

### 3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele

Die nachfolgenden Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas“

#### 3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV

##### 3.4.1.1 Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1

###### 3.4.1.1.1 Nachrichteninhalte:

**Absender:** MGV , EDIG@s-Code NCG  
**Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005  
 Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00  
 Bilanzkreis: NCHB400123456789  
 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündlichen Bilanzkreissaldo (BKSald)

###### 3.4.1.1.2 Edig@s-Nachricht

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Vorläufiger Bilanzkreisstatus am Gastag D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1. Stunde
QTY+ZZ7:2000:KW1'	RLMTol
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ7:2050:KW1'	RLMTol
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZ7:1950:KW1'	RLMTol
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	
LOC+Z99'	
DTM+2:201206010400201206020400:719'	
QTY+ZZ8:-187:KW1'	RLMToleff, Tagesband, daher nur ein Wert, gültig für den ganzen Gastag
LIN+3'	
DTM+2:20120601400201206010500:719'	Weitere Zeitreihen
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	
UNZ+1+201206021967'	

233  
234**3.4.1.2 Beispiel 2 Endgültige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag M+15WT**

## 235 3.4.1.2.1 Nachrichteninhalte:

236

237 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG238 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005

239 Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00

240 Bilanzkreis: EG12345678901234

241 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliches BiLanzkreissaldo (BKSald)

242 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliche Toleranzen (BKTol)

243

244 Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (positives UeTOL)

245 Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (negatives Uetol)

246

247

## 248 3.4.1.2.2 Edig@s-Nachricht

249

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

250

251

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+090830:2120+200908301967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+16G::321+IMBNOT00136+9'	endgültiger Bilanzkreisstatus am Gastag m+12
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:200908301920:203'	
DTM+Z01:200906010400200907010400:719'	Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliches Saldo (positives BKSald)
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZA:2000:KW1'	BKSaldstrukt
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZA:-2050:KW1'	BKSaldstrukt
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:200907010300200907010400:719	720. Stunde
QTY+ZZA:-1950:KW1'	BKSaldstrukt
NAD+ZSH+EG12345678901234::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	LIN 2: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliche Toleranzüberschreitung (UeTol)
LOC+Z99'	Keine Orts-Angabe
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:200906020300200906020400:719'	720. STUNDE
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
NAD+ZSH+EG12345678901234::332'	HANDELS-BILANZKREIS

	WEITERE LIN-LOOPS, JEWEILS MIT DEN QUALIFIERN FÜR BKTOL ODER BKTOLNACH USW.
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+200908301967'	

252

253



254  
255 **3.4.1.3 Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des**  
256 **Bilanzierungszeitraums +29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens**  
257 **„Biogasbilanzierung“**

258 3.4.1.3.1 Nachrichteninhalte:

259

260 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG

261 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005

262 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00

263 Biogasbilanzkreis: NCHBBIOxxxxxxxx

264 Absolute Flexibilität: 0.25 \* (Summe aller physischen Einspeisemengen über die Bilanzkreislaufzeit)

265

266 3.4.1.3.2 Edig@s-Nachricht

267

268 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

269

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110219:1811+20110211234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+Y3G::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung der absoluten Flexibilität
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201102191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Absolute Flexibilität für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ5:1248:KWH'	Absolute Flexibilität in kWh
NAD+ZSH+NCHBBIOxxxxxxxx::332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110211234'	

270

271

272  
273  
274  
275

### 3.4.1.4 BEISPIEL 4: MITTEILUNG DES ENDSALDO EINES BIOGASBILANZKREISES NACH ENDE DES BILANZIERUNGSZEITRAUMS +64 WT + 2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“

276  
277  
278  
279  
280  
281  
282

#### 3.4.1.4.1 NACHRICHTENINHALTE:

**Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG  
**Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005  
 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00  
 Biogasbilanzkreis: NCHBBIOxxxxxxx

283  
284  
285  
286

#### 3.4.1.4.2 Edig@s-Nachricht

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110519:1911+20110511234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+Y4G::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201105191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Saldo für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ6:1000:KWH'	Endsaldo in kWh
NAD+ZSH+NCHBBIOxxxxxxx::332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110511234'	

287  
288

289  
290

### 3.4.1.5 Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1

#### 3.4.1.5.1 Nachrichteninhalte:

291  
292  
293 **Absender:** MGV GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014  
294 **Empfänger:** NB, DVGW-Codenummer 9870009700005  
295 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 02.06.2012, 06:00  
296 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001  
297 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)  
298

#### 3.4.1.5.2 Edig@s-Nachricht

299  
300 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte  
301  
302

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 am GASTAG D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontosaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontosaldo
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontosaldo
NAD+ZSH+ GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+201206021967'	

303

304 **3.4.1.6 Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT**305 **3.4.1.6.1 Nachrichteninhalte:**306 **Absender:** MGV GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014307 **Empfänger:** NB, DVGW-Codenummer 9870009700005

308 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 01.07.2012, 06:00

309 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001

310 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)

312

313 **3.4.1.6.2 Edig@s-Nachricht**

314

315 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

316

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120802:2120+201208021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008	
BGM+16G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 an M+32
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201207010400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-01.07.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV), DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1. Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontensaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontensaldo
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201207010300201207010400:719'	720. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontensaldo
NAD+ZSH+GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+201208021967'	

317

318

319

## 4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	3.4.1	ERT	NCG	Marktgebietszusammenlegung
2	Gesamtes Dokument	Version 5.3	Version 5.4	Versionierung
3	Kap. 3.2 UNH	EG4006	EG4008	Neue Version
4	Kap. 3.2 SG37-QTY C186:6411		KW2 Qualifier hinzugefügt	Versand von Konvertierungsmengen erfolgt auf Tagesbasis, auf Anforderung von GASPOOL KW2 Qualifier zur Verfügung gestellt
5	Kap. 3.3.1		KW2 Qualifier in Anwendungstabelle hinzugefügt	Anpassung der Anwendungstabelle, siehe Nr. 16. Änderungshistorie
6	3.4 Beispiele	EG4006	EG4008	Neue Version
7	Beispiel 6 überarbeitet			
8	QTY-Segment, Zeile 246, S. 20	ZZ7 ZZ8 ZZ9 ZZA ZZB ZZC	ersatzlos gestrichen	Beschluss BK7-11-044: Aussetzung der Toleranz nach § 23 Abs. 2 S. 2 GasNZV und Teileinstellung des Verfahrens: Toleranzsatz wird auf 0% festgelegt
9	Kap. 3.3.1	ZZ7 ZZ8 ZZ9 ZZA ZZB ZZC	ersatzlos gestrichen	Beschluss BK7-11-044: Aussetzung der Toleranz nach § 23 Abs. 2 S. 2 GasNZV und Teileinstellung des Verfahrens: Toleranzsatz wird auf 0% festgelegt

320